

Wie eine Einladung vom FC Bayern

Zwei Teams der Bolzplatzliga mischen in München beim Treffen der Straßenfußballer ganz vorne mit

MÜNCHEN/PFORZHEIM. „Allein schon die Einladung nach München ist für uns und unsere Teams eine Sensation“, sagt Thomas Lutz vom Stadtjugendring Pforzheim, einer der Organisatoren der Pforzheimer Bolzplatzliga, „das ist so, wie wenn der FCP eine Einladung vom FC Bayern erhält. Die Münchner Straßenfußball-Liga war und ist für uns das Vorbild in Deutschland.“ Denn auf Einladung der Münchner Straßenfußball-Liga „BuntKicktGut“ sind am Wochenende die Bolzplatzliga-Teams „The Pink Panthers“ und „All Stars“ in die bayrische Landeshauptstadt gefahren. Dort wurde zum wiederholten Mal der Münchner Ligapokal ausgespielt, bei dem unter der Schirmherrschaft von Ex-Nationaltorwart Oliver Kahn Straßmannschaften aus ganz Europa gegeneinander antraten.

Als Gruppenerste weiter

Unbeeindruckt von Teams mit großen Namen aus München, Leipzig, Stuttgart oder Dortmund be-



Zwei Pforzheimer Teams in München: Auf Einladung der Münchner Straßenfußball-Liga „BuntKicktGut“ sind am vergangenen Wochenende die beiden Pforzheimer Bolzplatzliga-Teams „The Pink Panthers“ und „All Stars“ in die bayrische Landeshauptstadt gefahren.

Foto: privat

herrschten die Pforzheimer Teams das Geschehen in ihren Vorrunden-Gruppen, mit jeweils vier Siegen und ohne Gegentor zogen beide als Gruppenerste in die Zwischenrunde ein. Am Ende belegten die All Stars den siebten und die Pink Panthers den

dritten Platz unter den 24 teilnehmenden Mannschaften.

Außerdem erhielten die Pink Panthers für ihr ausgesprochen faires Verhalten auf und neben dem Spielfeld den Fairness-Pokal. „Und das zu Recht“, weiß Thomas Lutz zu berich-

ten, „die Jungs haben freiwillig auf einen Spieler verzichtet, weil die Gegenmannschaft zu wenig Akteure stellen konnte.“

Bei der Siegerehrung gab es dann noch eine besondere Auszeichnung: Marcello Campisi von den Pink Pan-

thers wurde als bester Techniker des Turniers ausgezeichnet. „Wir sind sehr stolz auf unsere beiden Teams“, erklärt auch Conny Martin vom Stadtjugendring. „Sie haben begeisterten Fußball gespielt und Pforzheim auch außerhalb des Spielfelds erstklassig vertreten. Das multikulturelle Konzept hätte keine besseren Botschafter haben können.“

In zwei Altersklassen

Die Pforzheimer Bolzplatzliga wurde 2006 zum ersten Mal ausgetragen. Unter der Schirmherrschaft von Sport- und Sozialbürgermeister Gerhart Hager spielten 24 Teams in zwei Altersklassen um die begehrten Wanderpokale. Organisiert wurden die fünf Vorrunden- und zwei Finalspieletage von der Jugendförderung der Stadt Pforzheim, dem Sportkreis Pforzheim und dem Stadtjugendring Pforzheim.

@ Weitere Infos zu den Straßenfußball-Ligen gibt es unter www.bolzplatzliga.de www.buntkicktgut.de